



Patienteninformation & Einverständniserklärung zur Blutegeltherapie

Sehr geehrte/r PatientIn,

ich möchte bei Ihnen eine Blutegelbehandlung vornehmen. Dabei können gelegentlich Nebenwirkungen auftreten. Meistens sind sie harmlos und vorübergehend.

Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

- Häufig
 - leichter Schmerz während der Behandlung,
 - verlängerte Nachblutung,
 - juckende Hautrötung an den Biss-Stellen,
- Selten
 - Infektion der Haut um die Biss-Stelle,
 - vorübergehende Lymphknotenstelle,
 - Pigmentstörung, Narbenbildung an der Biss-Stelle,
 - vorübergehende Anschwellung des behandelten Gebietes.

Blutegelbehandlungen dürfen nicht durchgeführt werden bei:

- Blutgerinnungsstörungen,
- Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten (Marcumar, ASS) → Absetzen der Medikamente 3 Tage vor bis 2 Tage nach der Behandlung,
- akuten Magengeschwüren und Magenschleimhautentzündungen,
- Blutarmut (Anämie), Schwäche, niedrigem Blutdruck,
- Immunschwäche,
- schweren chronischen Erkrankungen, bei Dialyse,
- bei bekannten Wundheilungsstörungen (schlecht eingestelltem Diabetes, Kortison-Dauertherapie),
- bekannter Allergie gegen die Wirkstoffe des Blutegels (Hirudin),
- Neigung zu Narbenwucherungen.

Nehmen bitte beim Auftreten von Komplikationen Kontakt mit mir auf.

Einverständniserklärung

Ich bin mit der bei mir geplanten Blutegel-Behandlung einverstanden. Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich von Frau Bürkert aufgeklärt worden. Mir sind keine der oben genannten Kontraindikationen bekannt. Ich habe keine weiteren Fragen.

Ort, Datum

Unterschrift PatientIn